

Katholische Pfarrei

St. Johannes Baptist

Jena – Apolda – Camburg – Bad Sulza



125 Jahre Bonifatiuskirche Apolda

Liebe katholische Christen der Pfarrei Jena



Das ist schon erstaunlich. Als wir uns letztes Jahr im Herbst die in unsere Pfarrei neu zugezogenen Katholiken angeschaut haben - wir haben das erstmal für den Bereich Jena gemacht und für die Personen ab 21 Jahren -, da waren es 450 Haushalte, die in einem Jahr nach Jena zugezogen waren. Die meisten Haushalte waren mit einer katholischen Person angegeben. Das können sowohl Singles sein, als auch Ehepaare oder Familien mit einem katholischen Familienmitglied. Es waren auch einige Haushalte mit zwei oder drei Katholiken. Zwei Drittel sind zwischen 21 und 29 Jahren, ein Drittel über 30 Jahre. An diese 450 Haushalte haben wir einen Begrüßungsbrief verschickt mit einer Erstinfo zur neuen Wohnsitzpfarrei. Und wir haben die Neuzugezogenen eingeladen zum Gottesdienst und einem ersten Kennenlernen.

Für Samstag, den **25. Mai 2019**, laden wir um 18.00 Uhr zum Gottesdienst und Kennenlernen ein zweites Mal ein. In Apolda haben wir das ähnlich auch vor. **Also ein herzliches Willkommen schon jetzt mit dem Pfarreibrief den neuen Gemeindemitgliedern, wo auch immer sie in unsere Pfarrei zugezogen sind!**

450 Haushalte in einem Jahr! Da merkt man, wie sich Gemeinde auch verändert. Etwas weniger ziehen wieder von hier weg, so dass letztlich aber die Gemeinde ständig etwas wächst. Und viele junge Leute. Mit den neuen Gemeindemitgliedern kommen auch neue Charismen, geistliche Erfahrungen, kirchliche Prägungen. Wir freuen uns als Pfarreileitung über jeden, der da ist und hier in den Gemeinden Jena - Apolda - Camburg ein neues religiöses und mitmenschliches Zuhause sucht. Schauen Sie auf unserer Homepage nach, die im Impressum hinten angegeben ist, oder nehmen sie persönlich mit uns Kontakt auf.

In einem Zeitungsbericht habe ich über einen jungen Mann gelesen, der nur noch Kontakt hat zur Außenwelt über soziale Medien. Mit 14 Jahren hat er seine Freunde noch physisch getroffen, später nur mehr über Skype.

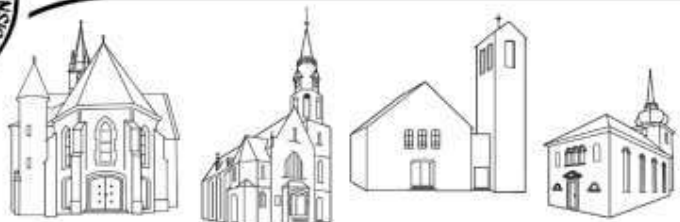
Wir nutzen auch die Möglichkeiten der Medien als Pfarrei, aber sie sollen uns zu Diensten sein. Das eigentliche Angebot für Kinder, Erwachsene, Senioren aber ist das personale Angebot: miteinander und mit Gott in Kontakt zu kommen. Das können und wollen wir Ihnen bieten.

Mit lieben Grüßen
Ihr Pfarrer


Stephan Riechel



2019



KATHOLISCHE PFARREI ST. JOHANNES BAPTIST JENA

Ein Leitbild für unsere Pfarrei

Nach der Neugründung der Pfarrei im Jahre 2017 und den Neuwahlen der Räte galt es innezuhalten, tiefer zu fragen, welche pastoralen Leitbilder den „Kurs“ unserer Pfarrei heute und zukünftig prägen sollen. In Klausurtagungen des Pastoralteams sowie des Pfarreirates 2018 stellten wir uns diesen Fragen. Wir begannen die Suche biblisch und entdeckten ein Bild von Kirche, welches den Boden für den weiteren Prozess ebnete: *Das Bild vom Weinstock und den Reben (Joh 15,5-8)*. Es geht um das Bleiben der Reben am Weinstock Jesu Christi: nur in der lebendigen Verbindung zu ihm ist Wachsen, Reifen und Frucht bringen möglich. Jeder Christ, die Pfarrei, die Kirche als Rebe am Weinstock Jesu hat den Auftrag zum Wachsen - in der lebendigen Beziehung zu Christus stehend. Von diesem Bild her entwickelten wir unser Leitbild:

**„Wir wollen wachsen und reifen –
von Christus her, auf Christus und die Menschen hin.“**

Orientiert am Lebensweg Jesu und an Aussagen von Papst Franziskus und den deutschen Bischöfen fanden wir Kriterien für unseren Weg. Dabei verstehen wir Wachstum nicht quantitativ, sondern als geistliche Qualität. Sieben Kriterien wurden erarbeitet, die unsere Arbeit in Räten und Gruppen, von Haupt- und Ehrenamtlichen zukünftig prägen sollen. Sie helfen, Wachstumsprozesse zu fördern, wenn nötig „Altes und Verdorrtes abzuschneiden“, um Wege zu Christus und den Menschen zu bahnen.

Wir wollen:

- Beziehung stiften - Gemeinschaft ermöglichen
- „Wasser für die Durstigen - Brot für den Hungrigen“ sein
- Beziehung zu Gott in der Liturgie feiern: Orte und Räume der Stille suchen und fördern
- die kirchliche Präsenz im Territorium der Pfarrei ausbauen: Kontakte mit dem Leben des Volkes intensivieren
- zum Handeln ermutigen und formen
- die Gaben und Charismen der Einzelnen erkennen und fördern
- einen Weg der Erneuerung gehen - mit vertrauensvollem Weitblick und dem Mut zum Beschneiden



Bild: aus der Pfarreiratsklausur – so bunt ist die Pfarrei)
Text: Sr. Ruth Stengel

Gemeinsam unterwegs –

als Pfarrei zusammenwachsen

Seit dem 01. Januar 2017 sind die Kirchorte Apolda, Bad Sulza, Camburg und Jena eine Pfarrei. Solch ein Neuanfang gestaltet sich nicht immer einfach und an manchen Stellen geradezu schwierig. Von manch Altgewohnten muss man sich trennen und manch Liebgewordenes aufgeben. Aber es tun sich auch neue Chancen auf, Gemeinde neu zu erfahren. Stellvertretend dafür sollen hier zwei Höhepunkte aus dem letzten Gemeindejahr vorgestellt werden:

Ende Juli machten sich 16 Ministranten aus unserer Pfarrei zusammen mit 400 anderen Ministranten unseres Bistums auf den Weg nach **Rom zur Internationalen Ministrantenwallfahrt** auf.

Unter dem Zeichen der pinken Fahne (auch das schweißst ja irgendwie zusammen) eroberten unsere Minis gemeinsam die ewige Stadt, „suchten Frieden und jagten ihm nach“, entgingen knapp dem Hitzekoller, sahen Papst Franziskus aus nächster Nähe und hörten seine Botschaft, selbst zu Friedensstiftern zu werden. Glücklicherweise und mit unglaublich vielen Eindrücken und „schmutziger Wäsche“ (Kaplan Wolf) im Gepäck kamen die Jugendlichen nach einer Woche wieder zu Hause an.



Ein weiteres Highlight im letzten Jahr war die **Gemeindefwallfahrt ins Heilige Land**. Zusammen mit Pfarrer Ipolt besuchte eine Gruppe von 43 Pilgern aus Apolda und Jena die Orte, an denen Jesus lebte und wirkte: Seinen Geburtsort, aber auch das Haus seiner Mutter, die Orte am See Genezareth und die Stelle, wo er sein Wirken bei der Taufe im Jordan begann. Die Wallfahrt endete mit einer Messe in Emmaus und der Gewissheit: Ja, der Herr lebt! Ebenso klar war aber auch die Erkenntnis, dass ein solch gemeinsames Erleben zusammenwachsen lässt, weil man sich beim Beten, Lachen, Frühaufstehen und Zusammensein als Gemeinschaft erfährt



Solche Gelegenheiten finden sich auch in kleinen Dingen. Ob Fronleichnamspzession in Apolda, eine Messe in dem roman(t)ischen Kirchlein von Bad Sulza, der Emmausgang in Camburg oder eine Messe im byzantinischen Ritus in Jena - schauen Sie doch mal über die Grenzen Ihres Kirchortes hinaus und wagen Sie den Schritt des gemeinsamen Kennenlernens.

Die Ministranten und Pilger werden Ihnen bestätigen: Es lohnt sich, gemeinsam unterwegs zu sein!

Chr. Altmann

Katholischer Religionsunterricht

– wie läuft das in der Region?

Katholische Religionslehre als ordentliches Lehrfach wird von der Kirche und dem Freistaat Thüringen gemeinsam verantwortet. Jedes Kind hat ein Recht darauf. Haben Sie ein Kind im schulpflichtigen Alter? Geben Sie bitte bei der Anmeldung in der Schule die Konfession Ihres Kindes an und helfen Sie damit, dass Ihr Kind auch mit Kindern aus der Pfarrei in Kontakt kommt und gemeinsames Lernen möglich wird. Unsere Diasporasituation stellt die Gewährleistung des Unterrichtsfaches vor Herausforderungen. Manche Schulen können aufgrund ausreichend großer Schülergruppen vor Ort Religionsunterricht anbieten.

Für die Primarstufe sind dieses in **Jena**: Nord-, Tal-, West-, Heinrich-Heine- und SteinMalEins-Schule (Alt-Lobeda) sowie ökumenischer Religionsunterricht an der Dualingo-Schule. Alle anderen Schulen melden über Stadt und Schulamt ihre Schüler für den schulübergreifenden Unterricht im Gemeindehaus der Pfarrei an. Dort wird jeweils dienstags und donnerstags am Nachmittag für die Klassen 1-4 durch Sr. Ruth Stengel, Beate Kuhn sowie Sr. Christine Romanow Unterricht erteilt.

In **Apolda** und **Camburg** gibt es das Angebot eines gemeindlichen (nicht schulischen) Religionsunterrichts für die Klassen 1 bis 5 im Gemeindehaus.

Im Bereich der weiterführenden Schulen erteilt Fachlehrerin Astrid Zurlinden an einigen Schulen **Jenas** Katholische Religion, sowie Sr. Ruth an der Lobdeburgschule. Im Christlichen Gymnasium findet ebenfalls Unterricht statt. Für die Klassenstufen 9-13 gibt es in den Diasporagebieten auch die Möglichkeit, katholischen Religionsunterricht als Onlineformat zu belegen. Überall dort, wo kein Religionslehrer zur Verfügung steht bzw. Lerngruppen zu klein sind, kann *KathReliOnline* katholischen Religionsunterricht gewährleisten. Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage: <https://stjohann-jena.de/de/gruppenkreise/kinderjugend/gemeinde-jena/religionsunterricht>.

Ansprechpartner für Fragen rund um den Religionsunterricht sind die Gemeindereferentinnen Beate Kuhn und Sr. Ruth Stengel.

Text: Sr. Ruth Stengel



125 Jahre Katholische Kirche St. Bonifatius in Apolda



Logo von Rüdiger Bahr-Liebeskind

Für Apolda ist das Jahr 2019 ein einziger Festtag: nicht nur, dass die Stadt 900 Jahre Ersterwähnung von Stadt und Martinskirche feiert, nein auch die Bonifatiuskirche begeht ihren 125. Geburtstag, und mit ihr die im selben Jahr eingeweihte Lutherkirche. All diese Feiern werden mit vielen Festen und einem umfangreichen Programm begangen werden.

125 Jahre Bonifatiuskirche heißt natürlich nicht, dass erst seit 125 Jahren wieder katholische Christen in Apolda leben. Diese Geschichte ist tatsächlich etwas älter. Mitte des 19. Jahrhunderts, mit dem wirtschaftlichen Aufstreben der Stadt,

kamen viele Arbeiter aus ganz Deutschland hierher, darunter auch viele Katholiken.

Ab 1884 konnte die damals noch sehr kleine Gemeinde sich regelmäßig zu Gottesdiensten versammeln, wobei die Priester aus Weimar und Jena kamen. Der hier genutzte Betsaal wurde aber bald zu klein, und eine Kirche musste her. Am 01. März 1893 wurde der Grundstein gelegt, und bereits am 30.09.1894 konnte die Kirche durch Bischof Georg Ignatius eingeweiht und auf den Heiligen Bonifatius konsekriert werden.

Zu dieser Zeit noch zur Pfarrei Weimar gehörend, wurde die Gemeinde am 23.12. 1901 zu einer eigenständigen kanonischen Pfarrei erhoben.

Seit dieser Zeit hat sie 17 eigene Pfarrer gesehen, 16 Kapläne (bis 1982)



Ausschnitt aus einem Kirchenfenster

St. Bonifatius in Apolda



25. Priesterjubiläum von Pfarrer Füller

und Kooperatoren, 2 ständige Diakone, 13 Gemeindefereent *innen und viele graue Schwestern. Viel Schlimmes hat die Kirche erleben müssen, aber auch viel Schönes mitmachen dürfen: 2 große Kriege, 2 schlimme Diktaturen, die Wende, viele Feste und Feiern, Sakramente und Beerdigungen, die großen Prozessionen zu Fronleichnam als beständige Tradition durch die Jahre hindurch. Und eine schier unzählbare Schar an Frauen und Männer, die diese Kirche als ihre Heimat kennen und

schätzen gelernt haben; die sich für ihren Erhalt und ihre Pflege sowie für das Gemeindeleben einsetzten und dazu beitrugen, dass die Kirche nicht einfach ein weiterer Bau in Apolda war, sondern eine echte Wohnung Gottes, wo bei Heiligen Messen, Andachten und stillen Momenten Begegnung mit IHM wirklich möglich und spürbar gewesen ist.

Diakon D. Pomm

Das Festprogramm für 2019

Neben einer Festwoche im September, warten zahlreiche andere Programmpunkte auf Gemeinde, Pfarrei und Gäste:

und Kooperatoren,
2 ständige Diakone,
13 Gemeindefereent
*innen und viele graue
Schwestern.

Viel Schlimmes hat die
Kirche erleben müssen,
aber auch viel Schönes
mitmachen dürfen:

2 große Kriege,
2 schlimme Diktaturen,
die Wende,

viele Feste und Feiern,
Sakramente und
Beerdigungen,
die großen Prozessionen

zu Fronleichnam als
beständige Tradition durch
die Jahre hindurch.

Und eine schier unzählbare
Schar an Frauen und
Männer, die diese Kirche

als ihre Heimat kennen und

St. Bonifatius in Apolda / Entscheid für Bad Sulza

Festwoche:

04.09.	09:30 Uhr	Seniorenvormittag
06.09.	19:00 Uhr	Festkonzert im Rahmen des Internationalen Militärkammermusikfestivals
07.09.	10:00 Uhr	Pfarrmilientag mit Musical des Kinder- und Jugendchores
08.09.	13:30 Uhr	Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Hauke, anschl. Gemeindefest

Weitere Programmpunkte im Jahr:

27.03.	19:30 Uhr	Johannespassion nach Bach
16.06.	10:00 Uhr	Fronleichnamsprozession und Pfarrefest
29.06.	18:00 Uhr	Konzert für Orgel, Violine und Gesang
September		Ausstellung zu 125 Jahren Kirchengeschichte
21.09.	18:00 Uhr	Orgelkonzert
Und Führungen, Vorträge, etc. ...		

Herzliche Einladung!



Neue Gottesdienstordnung für Bad Sulza

Da die Gemeindeglieder um unsere Kirche St. Johannes Evangelist in Bad Sulza immer weniger und älter werden, haben wir auf zwei Gemeindeversammlungen in Bad Sulza und Camburg nach einer neuen Lösung für den Norden unserer Pfarrei gesucht. Der Pfarreirat hat die Ideen aufgegriffen und folgendes beschlossen:

Statt der jeden Samstag stattfindenden Sonntagvorabendmesse in Bad Sulza im Wechsel mit einer Wort-Gottes-Feier wird es ab Ostern 2019 **jeden Monat eine Heilige Messe am 4. Sonntag im Monat um 09.00 Uhr** geben.

Alle Camburger, Apoldaer und Jenaer Gemeindeglieder sind an diesem Sonntag eingeladen, den Gottesdienst wenn möglich in Bad Sulza mitzufeiern und damit die Christen vorort zu unterstützen. An den anderen Sonntagen feiert die Bad Sulzaer Gemeinde den Gottesdienst um 09.00 Uhr in Camburg mit. In den Monaten mit den Hochfesten Ostern, Pfingsten und Weihnachten wird der monatliche Gottesdienst statt am 4. Sonntag an dem Festtag selbst gefeiert. So soll der Kirchort Bad Sulza mit der 725 Jahre alte Kirche ein Gottesdienstort bleiben und die Kirche ein Ort des Lobens und Dankens!

Was mache ich im Todesfall?

Nach einem Todesfall sollten sie folgende Vorgehensweise beachten.

Zu Hause

1. Versuchen sie, in Ruhe Abschied von ihrem Verstorbenen zu nehmen.

Dazu kann das „Hausgebet für Verstorbene“ im Gotteslob eine gute Hilfe sein (GL 28).

2. Informieren sie den Hausarzt oder den Notarzt über die Leitstelle: (Tel. 03671- 99 00).

3. Benachrichtigen sie ihre Verwandten, die noch Abschied nehmen wollen.
4. Nachdem der Totenschein erstellt wurde, benachrichtigen sie ein von ihnen - vielleicht auch schon vorher - ausgesuchtes Bestattungshaus.

5. Bevor sie einen **Beerdigungstermin** festlegen, wenden sie sich bitte an das zuständige Pfarramt (03641-52250) oder den Pfarrer, um mit ihm und dem Bestattungshaus *gemeinsam* einen Termin für die Beisetzung und die Totenmesse (Requiem) auszumachen. Der Pfarrer vereinbart mit ihnen auch einen Termin für das Trauergespräch, wo alles Weitere geklärt werden kann.

6. **Hinweis:** Die Erdbestattung erinnert uns ganz besonders an das Grab Jesu, sein Sterben und Auferstehen. Es ist die sinnvollste Art, Abschied von einem Menschen zu nehmen und hilft am besten, die Trauer zu bewältigen. In diesem Fall kann auch das Requiem mit dem Sarg in unserer Kirche gefeiert werden. Anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof. Die Riten der Kirche zur Verabschiedung eines Menschen aus seiner Gemeinde sind ganz besonders auf diese Form der Bestattung eines Toten ausgerichtet. Das Requiem mit Sarg ist auch vor einer Einäscherung und der dann folgenden Urnenbeisetzung möglich.

Wenn sie eine Urnenfeier in der Trauerhalle auf dem Friedhof mit anschließender Beisetzung wünschen, dann sprechen sie dies mit dem Pfarrer ebenfalls ab. Auch hier wird dann ein Termin für die Hl. Messe vereinbart.

Im Krankenhaus, Alten- oder Pflegeheim

Benachrichtigen sie ein Bestattungshaus und klären sie vorher bitte - wie oben beschrieben - zuerst mit der Pfarrei alles Nötige. Die Abschiednahme kann sicher auf Bitte in einem geeigneten Raum der Pflegeeinrichtung erfolgen. (Auch dazu kann GL Nr. 28 eine Hilfe sein.)

Im Anschluss erfolgt die ausführliche und individuelle Beratung durch das von ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.



Pfr. Michael Ipolt

GOTTESDIENSTE AN DEN KAR- UND OSTERTAGEN JENA, APOLDA, CAMBURG UND BAD SULZA

Gründonnerstag, 18.04.2019

09:30 Uhr	Luisenhaus	Agapefeier
19:00 Uhr	Camburg	Messe vom letzten Abendmahl
19:30 Uhr	Apolda	Messe vom letzten Abendmahl anschl. Ölbergstunde u. Agapefeier
20:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Messe v. letzten Abendmahl
21:30 Uhr	Pfarrkirche Jena	Ölbergstunden (Anbetung bis 24:00)

Karfreitag, 19.04.2019

08:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karmette
09:30 Uhr	Luisenhaus	Karfreitagsandacht
10:00 Uhr	Gemeindehaus Jena	Kinderkreuzwege
15:00 Uhr	Apolda	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Camburg	Karfreitagsliturgie
15:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 20.04.2019

08:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Karmette
09:30 Uhr	Apolda	Karmette

Ostersonntag, 20. / 21.04.2019

20:30 Uhr	Camburg	Osternachtsfeier
22:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Osternachtsfeier mit Erwachsenentaufe und Firmung
05:00 Uhr	Apolda	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück
05:30 Uhr	Pfarrkirche Jena	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück
09:00 Uhr	Camburg	Festhochamt
10:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Familienhochamt mit Taufe
10:00 Uhr	Bad Sulza	Festhochamt
18:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Ostervesper

Ostermontag, 22.04.2019

09:30 Uhr	Luisenhaus	Hl. Messe
09:30 Uhr	Camburg	Ökumenischer Emmausgang
09:30 Uhr	Pfarrkirche Jena	Hl. Messe
10:00 Uhr	Stadtkirche Jena	Ökumenischer Gottesdienst
10:30 Uhr	Apolda	Familiengottesdienst
18:00 Uhr	Pfarrkirche Jena	Hl. Messe

Termine 2019

März	27.	Johannespassion (Chor/Orchester Weimar), Apolda
	30.	Beichttag der Schüler (4.-7. Klassen), Jena
April	07.	Fastensuppenessen, Apolda
	13.	Religiöser Familientag, Jena
	21.	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung (s. S. 10)
	23.	Ministrantenfahrt (-27.), Wechselburg
	26.	Patronatsfest KSG (-28.), Jena
Mai	30.	Pfarreipilgerfahrt (-03.05.), Prag
	05.	Erstkommunion, Camburg
	12.	Erstkommunion, Stadtkirche Jena
	19.	„Messias“-Konzert, Stadtkirche Jena
	25.	Diakonenweihe von Wolfgang Langer aus der Pfarrei Jena im Dom zu Erfurt
	26.	Ökum. Gottesdienst Stadtfest (900 Jahre), Apolda
Juni	09.	Pfingsten
	16.	Dreifaltigkeitssonntag - Fronleichnamsprozession und Pfarrefest in Apolda
	23.	Patronatsfest „St. Johannes Baptist“, Jena; Festumzug 900 Jahre, Apolda
	30.	Firmung, Stadtkirche Jena
Juli	08.	Religiöse Kinderwoche (-12.), Jena/Apolda
	20.	Konzert f. Trompete, Posaune und Orgel, Jena
August	11.	Religiöse Kinderwoche im MCH (-16.), Heiligenstadt
	18.	Patronatsfest „Mariä Himmelfahrt“, Camburg
	25.	Tauferinnerungsfeier, Jena
September	01.	10. Orgelfest, Jena
	08.	125 Jahre St. Bonifatius Festgottesdienst und Gemeindefest in Apolda (s. S. 8)
	15.	Bistumswallfahrt 25 Jahre Bistum, Erfurt
Oktober	07.	Gemeindepilgerfahrt Jena (-13.), Rumänien
November	04.	Ökum. Gemeindefest Apolda (-08.), Rom
	19.	Elisabethtag, Jena

Gebet unseres Bistums

Herr, du sendest mich in diese Welt.

Die Welt ist nicht irgendwo,
sondern hier in Thüringen –
vom Eichsfeld bis zum Vogtland,
von der Rhön bis zum Harz.

Viele Menschen erlebe ich Tag für Tag
in den Freuden und Sorgen ihres Alltags.
Zu ihnen hast du mich gesandt.

Segne alle,
die in Thüringen leben und arbeiten.

Beschütze alle,
deren Leben gefährdet ist und
die nicht mehr weiter wissen.

Begleite alle,
die im Vielerlei der Angebote
nach Sinn und Orientierung suchen.

Sende deinen Geist denen, die hier in Thüringen
politische und wirtschaftliche Verantwortung tragen
und sich für andere einsetzen.

Stärke die Familien.
Segne uns alle, denn ohne deine Hilfe
kann Leben nicht gelingen.

Amen.